

Nr. 62 / WINTER 2025

GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Stiftung möchten wir allen Personen und Institutionen, die seit ihren Anfängen zu ihrem Erfolg beigetragen haben, unseren herzlichen Dank aussprechen.



Dr. Thomas Zwiefelhofer

Nach sechs bzw. acht Jahren Einsatz danken wir **Dr. Thomas Zwiefelhofer** sowie Rechtsanwalt **Luc Argand** herzlich für ihre Arbeit und verabschieden sie aus dem Stiftungsrat. Ihre unschätzbare Unterstützung war für unsere Entwicklung von entscheidender Bedeutung.



Luc Argand

Beatrice Brunner, die seit über 18 Jahren in unserem Büro in Zürich tätig war, hat entschieden, sich in den wohlverdienten Ruhestand zu begeben. Wir würdigen ihr bemerkenswertes Engagement und danken ihr für die wertvolle Mitarbeit während all dieser Jahre.

Wir freuen uns außerdem, **Rebekka Lienhard** in unserem Team in Zürich als Grant/Office Manager willkommen zu heißen. Wir wünschen ihr viel Erfolg in diesem neuen beruflichen Aufgabenbereich.



Rebekka Lienhard

Schliesslich danken wir allen Spendern, Sponsoren, Partnern und Freunden der IRP-Stiftung, für Ihre unermüdliche Unterstützung und Ihr Mitwirken an unserer Seite.

Victor Argand,
Präsident des IRP-Stiftungsrats



Mitglieder des Stiftungsrates*: Dr. Heinrich Baumann*, Victor Argand*, Laure Chavaz*, Beatrice Brunner, Isabelle Lamontagne-Müller*, ehemaliges Mitglied und Präsident Prof. Theodor Landis, Romain Canonica*



© WIB

FORSCHUNG

Schritt für Schritt ans Ziel!

Sie geben Forschern die Möglichkeit, innovativ zu sein, Patienten die Hoffnung, ihre Unabhängigkeit wiederzuerlangen, und unserer Mission eine stärkere Stimme. Hier sind zwei Beispiele, eines aus der Grundlagenforschung – mit Schwerpunkt im Labor – und eines aus der klinischen Forschung – mit Schwerpunkt beim Patienten:

Digitale Innovation in der Rückenmarksforschung

Dieses Projekt entwickelte neue digitale Methoden, um die Erholung nach Rückenmarksverletzungen präziser vorherzusagen. Mit „historischen“ und „synthetischen“ Kontrollgruppen werden klinische Studien effizienter, individueller und patientenorientierter gestaltet.

- Schnellere Ergebnisse
- Geringere Kosten
- Bessere Rehabilitationsmethoden

Prof. Sarah Brüningk, ETH Zürich, Basel

In silico trials - a digital health solution to assess recovery from traumatic spinal cord injury, 2023-25

Medizin trifft Technologie: Ein Durchbruch für Menschen mit Tetraplegie

Im Rahmen eines bahnbrechenden Projekts wurde eine vollständig implantierte digitale Brücke zwischen Gehirn und Halswirbelsäule entwickelt. Diese Innovation ermöglicht es mehreren Menschen mit Tetraplegie, wieder grundlegende Bewegungen der Arme und Hände auszuführen – ein Meilenstein in der Neurotechnologie und ein Hoffnungsschimmer für viele Betroffene.

Prof. Grégoire Courtine, EPFL, Genf

Reversing upper limb paralysis through brain-controlled electrical stimulation of the cervical spinal cord, 2023-25



Guido Suter

© teamreporters.ch

EVENTS 2026

Bal du Printemps :
26. März 2026,
Genf

PARATalk :
5. November 2026,
Zürich



WILLKOMMEN

Die Stiftung IRP freut sich willkommen zu heißen...

... im Forschungsrat:

Prof. Dr. Marc Bolliger, Direktor Schweizer Paraplegiker-Forschung, Nottwil



Besten Dank an **Prof. Gerold Stucki** für seine Dienstjahre im Forschungsrat.



30 Jahre IRP im 2025

Der 2006 verstorbene Mediziner Professor Alain Rossier und der 2001 verstorbene Unternehmer Ulrich Schellenberg sind die Gründer der IRP – Internationale Stiftung für Forschung in Paraplegie.

1991 gehörten beide ebenfalls zu den Initianten der Stiftung IFP in Zürich, sowie 1995 für die IRP in der

französischsprachigen Schweiz. Sie waren überzeugt, dass die Erforschung des Rückenmarks beschleunigt werden und dass der Wissenschaft dafür die nötigen Mittel zur Verfügung gestellt werden müssen. Die beiden Schwesternstiftungen verliessen sich deshalb auf den gleichen Forschungsrat.

Mit dem Zusammenschluss per 1. Januar 2014 ist die IRP zu einer gesamtschweizerischen Stiftung geworden.

KURZPORTRAIT

AUFGABE

IRP – Internationale Stiftung für Forschung in Paraplegie wurde 1995 gegründet mit dem Ziel, klinische Programme, sowie Grundlagenforschung in Paraplegie, zu finanzieren, damit querschnittgelähmten Menschen bessere Lebensbedingungen ermöglicht werden.

ANLIEGEN

- Geldmittel beschaffen zur Finanzierung von Forschungsprojekten auf dem Gebiet der Paraplegiologie
- In der Schweiz und im Ausland viel versprechende Forschungsteams finden
- Junge Wissenschaftler dazu anregen, sich der Paraplegiologie zu widmen
- Den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit zwischen Forschern in der Schweiz und im Ausland fördern
- Die Öffentlichkeit auf die Fortschritte der Forschung und ihre Anwendung aufmerksam machen
- Mit anderen Institutionen und insbesondere Universitäten zusammenarbeiten, die dasselbe Ziel verfolgen
- Andere, vernachlässigte Aktivitäten im Zusammenhang mit der Querschnittslähmung unterstützen.

WAS FINANZIERT IRP?

Seit 1992 hat die IRP 236 Projekte in Grundlagen- und klinischer Forschung in Paraplegie mit CHF 36 Millionen gefördert.

Spenden, Schenkungen und Legate zu Gunsten der IRP sind in der Schweiz steuerbefreit.



SPENDENAUFRUF – 30 JAHRE IRP IM 2025

Herzlichen Dank für Ihre Spende zugunsten der Paraplegieforschung!

Banque Pictet & Cie SA, 1211 Genf

IBAN: CH48 0875 5056 6191 0010 0 (siehe beiliegender EZ/QR-Code)



Banküberweisung



TWINT



IMPRESSIONS

IRP Genf
Rue François Perréard 14
CH-1225 Chêne-Bourg
Tel +41 22 349 03 03
info@irp.ch

IRP Zürich
Neugasse 10
CH-8005 Zürich
Tel +41 78 218 14 84
research@irp.ch



Bankverbindung

Banque Pictet & Cie SA
Route des Acacias 60, Postfach
CH-1211 Genf 73
Postkonto: 12-109-4,
Konto Nr. 566191.001
IBAN CH48 0875 5056 6191 0010 0

Vermögensverwalter

M. Pierre Heude
Banque Pictet & Cie SA, Genf

Herausgeber: IRP

Ausgabe: jährlich

Redaktion: Danilo de Simone, ddesimone@irp.ch
Weendy Jean-Baptiste, wjean-baptiste@irp.ch
Rebekka Lienhard, rlienhard@irp.ch

Design: L'ADMP, Nyon

Druck: WBZ – Reinach Grafisches Service-Zentrum, 4153 Reinach 1 (BL)

www.irp.ch